

Landeshauptstadt Magdeburg

1. Änderungsantrag

zur **Drucksachen-Nr.**
DS0135/03

Absender PDS - Fraktion in der Landeshauptstadt Magdeburg	Wird von Amt 13 ausgefüllt. Aufgenommen in TO am: 07.05.2003
Kurztitel Maßnahmeplan Klimaschutz 2003	

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates Nr. 634-31(II)96 zur schrittweisen Realisierung der Klimaschutzziele werden für das Jahr 2003 folgende Einzelmaßnahmen beschlossen:

1. Energieeinsparung an Magdeburger Schulen
2. Ökologische Bauberatung
3. Agenda-Konferenz 2003 zum Schwerpunkt "Mobilität"
4. Projektunterstützung im Rahmen der Mitgliedschaft im Klimabündnis

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird um Punkt 5 ergänzt:

5. Einordnung der Maßnahmen mit Wirkungen in den Naturhaushalt der Stadt in die Landschaftsplanungen.

Begründung:

Das Bundesnaturschutzgesetz erklärt die Sicherstellung regional funktionierender Naturhaushalte für den dringlichen Schutz des globalen Klimas zu einer Vorrangaufgabe regionaler Planung. Die untere Naturschutzbehörde und die Gemeinden sind gefordert, einen Landschaftsrahmenplan bzw. Landschafts- und Grünordnungspläne zu erstellen. Mit den Teilplänen zum Flächennutzungsplan und Einzelplanungen liegen in Magdeburg bereits etliche entsprechende Dokumente vor.

Unter den neuen Aspekten der Stadtentwicklung (Stadtumbauprogramm, Erhaltungssatzungen für Wohnbereiche) und vor dem Hintergrund des Beginns des Baues der MVA (MHKW) in Rothensee ergeben sich stadtplanerisch zu präzisierende Maßnahmen des Klimaschutzes:

- den Erhalt bzw. die Renaturierung des regionalen Bodens, damit dieser seiner geordneten Klimafunktion gerecht werden kann, u. a. nicht mehr benötigte Flächen „stadtgerecht“ renaturieren, öffentlichen Boden als Instrument ökologischer Stadtentwicklung nutzen
- Gewässer und Ufervegetation sichern,
- Erhaltungsgebot für bisher unbebaute Flächen prüfen und jene als „Kernzellen der Natur“ schützen,
- Strategien gegen die vom Gesetzgeber mit besonderer Aktualität deklarierte Hauptursache „Bodenversiegelung“ entwickeln,
- einen ökologisch qualifizierten Energiehaushalt in der regionalen Abfallentsorgung erreichen.

Hans-Werner Brüning
Fraktionsvorsitzender

